

Veranstaltungsort/Termin

Kommune/Institution

Ami/Abteilung

Vorname Name

Straße Nr.

PLZ Ort

Telefon

E-Mail

Bitte senden Sie das ausgefüllte Anmeldeformular per E-Mail (über den Button per E-Mail senden), per Fax oder per Post an das Deutsche Institut für Urbanistik.

Hinweis: Die elektronische Variante des Anmeldeformulars kann direkt im Adobe Reader ausgefüllt werden.

Nur OnlineVersion:

[Per E-Mail senden](#)

[Formular drucken](#)

Kontakt

Deutsches Institut für Urbanistik
Fahrradakademie

**Zimmerstraße 13 -15
10969 Berlin**

**neue
Adresse!**

Simone Harms
Telefon: +49 30/39001-132
Fax: +49 30/39001-109

E-Mail: fahrradakademie@difu.de
Internet: www.fahrradakademie.de

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung

VERANSTALTUNGSTERMINE UND -ORTE:

08. September 2010 – Nienburg (Niedersachsen)
Blattpavillon, DEULA-Nienburg GmbH,
Max-Eyth-Str. 2, 31582 Nienburg

09. September 2010 – Potsdam (Brandenburg)
Friedenssaal, Gemeinsame Landesplanung Berlin-Brandenburg
Lindenstr. 34a, 14467 Potsdam

06. Oktober 2010 – Mainz (Rheinland-Pfalz)
Rheinland-Pfalz Saal, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr,
Landwirtschaft und Weinbau, Stiftsstr. 9, 55116 Mainz

07. Oktober 2010 – Regensburg (Bayern)
Bildungsraum 1, Kolpinghaus, Adolph-Kolping-Str. 1,
93047 Regensburg

GEBÜHREN:

Die Teilnahmegebühren betragen 60 Euro je Person inklusive Tagungsunterlagen und Verpflegung.

ZIELGRUPPE UND ANMELDUNG:

Die Grundlagenveranstaltung richtet sich insbesondere an Akteure die im Bereich von Landkreisen, Klein- und Mittelstädten arbeiten. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt, um einen intensiven Erfahrungsaustausch zu ermöglichen.

Anmeldeschluss ist eine Woche vor Veranstaltungsbeginn. Absagen müssen schriftlich erfolgen. Bei Absagen nach Ende der Anmeldefrist werden 80 % der Teilnahmegebühr berechnet.

ÄNDERUNGSVORBEHALT:

Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen. Die Teilnahmegebühr wird im Fall einer Absage erstattet. Darüber hinausgehende Ansprüche können nicht geltend gemacht werden.

Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich werden, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

ANREISE:

Eine Anfahrtsbeschreibung zum Veranstaltungsort wird mit der Anmeldebestätigung zugesandt.



Deutsches Institut für Urbanistik



in Kooperation mit dem Deutschen Verkehrssicherheitsrat



Workshops zum Thema

Sicherer Radverkehr in Klein- und Mittelstädten

- StVO und VwV-StVO in der kommunalen Praxis

08. September 2010 – Nienburg

09. September 2010 – Potsdam

06. Oktober 2010 – Mainz

07. Oktober 2010 – Regensburg



Ziele

In vielen Klein- und Mittelstädten hat der Radverkehr eine wichtige Funktion – im Schülerverkehr, in der Mobilitätssicherung der älteren Bevölkerung, im Bereich Freizeit und Tourismus sowie vielfach auch im Alltagsverkehr.

Gerade ältere Personen haben häufig Schwierigkeiten, komplexe Verkehrssituationen zu erfassen. Kinder und Jugendliche brauchen eine fehlertolerante Infrastruktur, damit sie sich auf dem Schulweg sowie am Nachmittag sicher fortbewegen können. Im Freizeitverkehr sollen sich auch ungeübte Radfahrer unbeschwert fortbewegen können.

Aus den oben beschriebenen Rahmenbedingungen ergeben sich hohe Anforderungen an die Wege für den Radverkehr. Es stellt sich daher die Frage, wie der Radverkehr mit den begrenzten öffentlichen Mitteln und unter Wahrung der Verkehrserfordernisse des motorisierten Individualverkehrs sicher geführt werden kann.

Der aktuelle Rechtsrahmen von StVO und VwV-StVO bietet hier zahlreiche Möglichkeiten. Derzeit werden die Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA) der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) in vollständig überarbeiteter Fassung herausgegeben. Diese dokumentieren den Stand der Technik.

Im Rahmen des Workshops vermitteln Experten, die maßgeblich an diesem neuen Stand der Technik mitgewirkt haben und seit vielen Jahren verstärkt auch im ländlichen Raum arbeiten, die wichtigsten Grundzüge sicherer Radverkehrsführung.

Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt dabei auf der Frage, wie der Radverkehr optimal durch das Gemeindegebiet geführt werden kann. Dabei werden sowohl Lösungen für die Strecke als auch für Knotenpunkte und Querungen vorgestellt. Zusätzlich werden Hinweise zur praktischen Umsetzung der Maßnahmen und zu sinnvollen ergänzenden Aktivitäten der Kommunen gegeben.

Die Informationen dieser Grundlagenveranstaltung werden praxisnah vermittelt. Dazu werden u. a. konkrete Fallbeispiele diskutiert.

Programm

Workshop „Sicherer Radverkehr in Klein- und Mittelstädten“

9:30 Begrüßung und Abfrage eigener Problemlagen

Dipl.-Ing. Arne Koerdts, Leiter der Fahrradakademie
Deutsches Institut für Urbanistik, Fahrradakademie

Dr. Detlev Lippard
Deutscher Verkehrssicherheitsrat

Teilnehmer / -innen

10:30 Wohin mit dem Radfahrer? – Wahl der Führungsform - Beispiele aus der Praxis

Dipl.-Ing. Dankmar Alrutz,
PGV - Planungsgemeinschaft Verkehr GbR, Hannover

mit Diskussion und Vorstellung von **Fallbeispielen**
„Wahl der Führungsform nach ERA“

12:00 Pause - Mittagessen

13:00 Sichere Querung für den Radverkehr? – Vermeidung von Konflikten an Kreuzungen und Querungsstellen

Peter Gwiasda,
Planungsbüro VIA eG, Köln

mit Diskussion und Vorstellung von **Fallbeispielen**
„Sichere Knotenpunktösungen für den Radverkehr“

14:15 Kaffeepause

14:45 Hindernisse für den Radverkehr

Herr Dipl.-Ing. Arne Koerdts
Deutsches Institut für Urbanistik

15:15 Diskussion: Umsetzung einer fahrradfreundlichen Planung

15:45 Zusammenfassung und Fazit

16:00 Ende der Veranstaltung

Partner

Der DVR steht für Verkehrssicherheit

Der Deutsche Verkehrssicherheitsrat (DVR) wurde 1969 gegründet und hat derzeit ca. 220 Mitglieder. Seine Aufgabe ist die Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer.

Bei der Ansprache der Verkehrsteilnehmer stellt der DVR den Partnerschaftsgedanken und die Stärkung der Eigenverantwortung in den Mittelpunkt. Seit Oktober 2007 legt der DVR seiner Arbeit die Sicherheitsphilosophie Vision Zero zugrunde.

Der DVR ist Mitbegründer des Europäischen Verkehrssicherheitsrates ETSC (gegründet 1993).

<http://www.dvr.de>

Die Fahrradakademie bietet weitere Fortbildungen im Bereich Radverkehr

Die Fahrradakademie des Deutschen Instituts für Urbanistik bietet mit Unterstützung der kommunalen Spitzenverbände praxisnahe Fort- und Weiterbildung im Bereich Radverkehr an. Das Fortbildungsangebot richtet sich an kommunale Akteure in Städten, Gemeinden und Landkreisen aller Größenordnungen.

Die aktuelle Seminarreihe wird durch die Unterstützung des Deutschen Verkehrssicherheitsrates (DVR) und der Deutschen Unfallversicherer ermöglicht. Weitere Veranstaltungen werden durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung gefördert.

Im Herbst 2010 startet ein neues Jahresprogramm der Fahrradakademie mit Veranstaltungen im gesamten Bundesgebiet. Wollen Sie mehr Informationen über dieses Programm erhalten? Dann schreiben Sie uns oder informieren sich unter:

<http://www.fahradakademie.de>

